Rezensionen von Buchtips.net

Ahmad Mansour: Solidarisch sein!

Buchinfos

Verlag:	S. Fischer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-10-397066-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	12,00 Euro (Stand: 19. April 2024)

Hochaktuelle und brisante Themen greift der Autor, Ahmad Mansour, in seinem neuen Buch auf. Er wendet sich mit Überzeugung gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass. Seine Biographie erlaubt ihm tiefe Einblicke und überdies, aus eigener Erfahrung mitzureden. Als arabischer Israeli, der vor vielen Jahren nach Deutschland kam, um in dem Land zu leben, das er für sich als neue Heimat auserkoren hatte.

Sein Buch beginnt Ahmad Mansour mit einer Geschichte: einem Workshop in einer Schule mit hohem Migrationsanteil. Es ist der Tag nach den Anschlägen in Hanau. Viel Gesprächsstoff für die Diskussionen mit den Jugendlichen. Er und sein Team merken: die Jugendlichen suchen nach einem Ventil für ihre Fragen und Gedanken.

Inhaltlich beschreibt der Autor einen spürbaren Wandel in unserer Gesellschaft, einen unerfreulichen Wandel, der eine (große) schweigende Mitte hat, an den Rändern aber Erscheinungen wie Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Hass zunehmend stärker werden lässt. Erscheinungen, die sich im Alltag äußern, in ihrer "harmlosesten" Form als Beleidigung, zunehmend leider auch in Form von Gewalt. Als diplomierter Psychologe hat Mansour einen besonderen Zugang zu den Hintergründen. Er erklärt sie dem Leser und beschreibt auch, was sich daraus entwickeln kann. Wir befinden uns auf einem Weg zur Intoleranz. Das Gros der deutschen Bevölkerung gibt diesem Denken auf vollkommen unterschiedliche Art und Weise Raum, die Meisten durch Nichtstun. Abschließend stellt der Autor sieben Thesen vor in denen er beschreibt, was es aus seiner Sicht bedeutet, solidarisch zu sein.

Ahmad Mansour schätzt Deutschland und im vorliegenden Buch gibt er seinen Gedanken Raum, eine negative Entwicklung zu beschreiben und Ideen zu entwickeln, wie man sie stoppen kann. Er macht es sich zur Aufgabe aufzuzeigen, und wo möglich auch zu erklären, wie Intoleranz in Form von Rassismus (Alltagsrassismus), Antisemitismus und Hass entstehen und Schritt für Schritt salonfähig werden. Dabei legt er seine Finger tief in die Wunden und das tut bekanntlich weh.

All dies erscheint richtig und notwendig, insbesondere, die schweigende Mehrheit daran zu erinnern, dass auch sie Sorge tragen müssen, um die demokratische Kultur in Deutschland aufrecht zu erhalten. So darf und kann man den Autoren für die Offenlegung der Sachverhalte nur loben. Allerdings neigt er an verschiedenen Stellen des Buches zu langatmig und gelegentlich (insbesondere in der Mitte des Buches, wenn es um die Politik des Staates Israel geht) auch recht belehrend. Ob dies wirklich zu dem von ihm gewünschten Diskurs über einen geeigneten Weg geht, muss man abwarten.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Langusch
[11. Oktober 2020]